

Parchimer Zeitung - Dienstag, 17.07.2018

Firmen holen sich Schüler ins Haus  
Informationen aus erster Hand über Zukunftschancen in der  
Heimat: Tag der offenen Unternehmen im Gewerbegebiet  
Christiane Großmann  
Parchim

Offene Werkstore für den künftigen Fachkräftenachwuchs:  
Zum ersten Mal findet im Gewerbegebiet am Möderitzer Weg  
von Parchim ein Tag der offenen Unternehmen statt. Der am  
28. September von 10 bis 16 Uhr geplante Aktionstag richtet  
sich vor allem an Bildungseinrichtungen in der Region.  
Künftige Schulabgänger sollen sich direkt vor Ort aus erster  
Hand informieren können, welche Berufsperspektiven und  
Karrierechancen sich in der Heimat bieten. Nach 13 Uhr  
haben aber auch Interessenten, die sich beruflich verändern  
möchten, die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu  
werfen und Kontakte zu knüpfen.

Die Idee, auf diese Weise auf den künftigen  
Fachkräftenachwuchs zuzugehen, wurde gemeinsam von der  
Arbeitsgruppe Stadtentwicklung beim regionalen  
Unternehmerverband und der Parchimer Wirtschaftsförderin  
Anja Bollmohr entwickelt. Die ersten Reaktionen stimmen die  
städtische Wirtschaftsförderin sowie Bürgermeister Dirk  
Flörke optimistisch: Bisher haben zwölf im Gewerbegebiet  
ansässige Firmen unterschiedlicher Branchen zugesagt, das  
Projekt zu unterstützen. Umgekehrt signalisierten noch vor  
den Sommerferien sieben Schulklassen aus Regionalen  
Schulen sowie vier Klassen aus dem Parchimer Friedrich-  
Franz-Gymnasium verbindlich ihr Interesse, von diesem  
Angebot der Berufsorientierung Gebrauch zu machen. In  
Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Unternehmen ist  
daran gedacht, einen Fahrdienst zu organisieren. Die DBL  
Textil-Service Mecklenburg wird einen Bus „spendieren“. Als  
regionale Partner sind beim ersten Tag der offenen  
Unternehmen die Wirtschaftsförderung des Landkreises, die  
Food Academy, die Kreishandwerkerschaft, die Sparkasse  
Parchim-Lübz, der Verein Regionalmarketing Mecklenburg-  
Schwerin sowie das Jobcenter mit im Boot. In Kürze erscheint  
eine Broschüre, in der sich im Gewerbegebiet ansässige  
Unternehmen vorstellen und Ausbildungsmöglichkeiten  
aufzeigen.

Seit 24 Jahren hat hier auch ein Schwergewicht in der  
Ofenwelt seinen Standort: Die Firma Backofenbau Parchim  
genießt weit über Deutschland hinaus einen exzellenten Ruf  
als Spezialist auf dem Gebiet des Neubaus und der Wartung  
von Backöfen. Der mittlerweile in zweiter Generation  
familiengeführte Traditionsbetrieb gibt seine langjährigen  
Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiet des  
Sondermaschinenbaus an die junge Generation weiter. Sehr  
gerne würde man zum neuen Lehrjahr, also innerhalb von

Tagen, den leider noch freien Ausbildungsplatz zum Metallbauer in der Fachrichtung Konstruktionstechnik besetzen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen einen dualen Ausbildungsgang zum Techniker im Bereich Maschinenbau an.

Der Aktionstag im Gewerbegebiet soll übrigens keine Eintagsfliege bleiben: Bürgermeister Dirk Flörke: „Für die Zukunft können wir uns sehr wohl vorstellen, dass wir alle anderen Unternehmen in der Stadt mit einbeziehen.“